

Die Regionaldirektorin	REGIONALVERBAND RUHR 
Drucksache Nr.: 14/1153	

	19.07.2023
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Planungsausschuss	zur Kenntnis	06.09.2023	

Betreff: Sachstandsbericht zum Integrierten regionalen Entwicklungskonzept im Rahmen der GRW-Förderung

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Hintergrund

Die Verwaltung wurde am 31.03.2023 von der Verbandsversammlung mit der Erarbeitung eines Integrierten Regionalen Entwicklungskonzeptes (IREK) nach Maßgabe der Nummer 3.4.1 des Koordinierungsrahmens der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ vom 01.01.2023, kurz GRW, als Voraussetzung für einen erhöhten Fördersatz für Kommunen ab 2024 beauftragt (Drs. 14/0955).

Vorgehen

Das IREK wird durch das Referat Regionalentwicklung erarbeitet. Inhaltliche Rückkopplungen erfolgen hausintern mit den Fachreferaten beim RVR, mit dem Beirat sowie dem Arbeitskreis Regionaler Diskurs, der Beigeordnetenkonferenz Planung/Mobilität, der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Wirtschaftsförderungen und mit den Tochtergesellschaften BMR und RTG.

Im Mai und Juni 2023 erfolgten Sondierungstermine (siehe unten) zur angedachten Vorgehensweise und Themensetzung mit den genannten Beteiligten. Für die Terminreihe Ende August und Anfang September ist die Vorstellung einer Entwurfsfassung vorgesehen. Der kurze Bearbeitungszeitraum mit Beschlussfassung durch die Verbandsversammlung im Dezember 2023 erfordert die finale Fertigstellung des Konzepts sowie die Einbringung einer entsprechenden Gremienvorlage bereits im Oktober 2023.

Eine Beteiligung von Bürger:innen und zentraler regionaler Akteure ist lediglich bei finanzieller Förderung der Konzepterarbeitung notwendig. Diese ist für das IREK Metropole Ruhr nicht vorgesehen.

Inhalt

Die Auswahl der Themenschwerpunkte des Konzeptes orientiert sich an den GRW-Förderzielen, auf Landesebene spezifiziert durch die Richtlinie für die Gewährung von Finanzierungshilfen zur Förderung wirtschaftsnaher Infrastruktur im regionalen Wirtschaftsförderungsprogramm des Landes NRW vom 01.06.2023 (kurz: RWP-Richtlinie):

- Gewerbe- und Industrieflächen
- Infrastruktur und Leitungsnetze
- Tourismusinfrastruktur
- Regionale Daseinsvorsorge
- Klimaschutz und Klimaanpassung
- Forschungs- und Bildungseinrichtungen
- Regionales Management und Netzwerke

Für die Metropole Ruhr liegen bereits eine Vielzahl regional abgestimmter und politisch beschlossener Konzepte zu diesen genannten Themen vor oder werden aktuell im Rahmen von Pilotprojekten oder weiterer Aktivitäten in der Region bearbeitet:

- Handlungsprogramm zur räumlichen Entwicklung der Metropole Ruhr (2022)
- S3-Strategie zur intelligenten Spezialisierung (2022)
- Entwicklungskonzept Regionale Kooperationsstandorte (2022)
- Gewerbliches Flächenmanagement Phase V (2022)
- Territoriales Strategiekonzept Tourismus Ruhrgebiet (2022)
- Freizeit- und Tourismuskonzept Metropole Ruhr (2022)
- Charta Grüne Infrastruktur Metropole Ruhr (2022)
- Regionales Mobilitätsentwicklungskonzept (2021)
- 5-StandorteProgramm (2021)
- Hydrogen Metropole Ruhr

Für die Erstellung des IREK werden diese Konzepte hinsichtlich der o.g. Themen ausgewertet und in einem redaktionellen Prozess zusammengeführt und ergänzt. Eine Ausarbeitung darüber hinaus gehender strategischer Überlegungen wird, auch angesichts des kurzen Bearbeitungszeitraums, auf das notwendige Maß begrenzt.

Finanzielle und haushaltmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle 08100; Kostenträger 1008001;

Teilergebnisplan	Lfd. HH-Jahr	2024	2025	2026	2027 ff.
Erträge	0	0	0	0	
Personalaufwendungen	89.000	182.000	195.000	200.000	
Sachaufwendungen	20.000	32.000	80.000	20.000	
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)	0	0	0	0	
Summe (Eigenanteil)	109.000	214.000	275.000	220.000	
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2024	2025	2026	2027 ff.
Erträge	0	0	0	0	
Personalaufwendungen	89.000	182.000	195.000	200.000	
Sachaufwendungen	20.000	32.000	80.000	20.000	
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)	0	0	0	0	
Summe	109.000	214.000	275.000	220.000	
Abweichungen ¹	0	0	0	0	

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	Lfd. HH-Jahr	2024	2025	2026	2027 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2024	2025	2026	2027 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen ¹					

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen: Beschlussvorlage beschreibt ein Teilprojekt in 2023, Teilergebnisplan gibt Ansätze für fortlaufendes Gesamtprojekt wider.

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

5. Klima-Check

(Leitfaden und Formular befinden sich im Intranet)

- Der Klima-Check wurde bei der Beschlussvorlage durchgeführt.
- Es ergeben sich keine klimarelevanten Auswirkungen.
- Es ergeben sich positive oder negative klimarelevante Auswirkungen. Die Erläuterungen dazu werden im Klima-Check-Formular in der Anlage dargestellt.
- Durch einen Alternativvorschlag bei negativen Auswirkungen entsteht
 - kein Mehraufwand
 - Mehraufwand, und zwar: _____ €.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
Nolte, Johanna	Petzinger, Tana	Bereich III Planung	
Akt.zeichen		Kuczera, Stefan	